

Building
Symposium

2. April 2025
+ Exkursion 3. April

Communities

Leerstand kooperativ
nutzen

Vorträge
Podiumsdiskussion
Ausstellung

Am 2. und 3. April 2025 lädt Kreative Räume Wien zum Symposium *Building Communities – Leerstand kooperativ nutzen*. Die zweitägige Veranstaltung widmet sich den innovativen Organisationsstrukturen von kreativen Leerstandsaktivierungen, kooperativen Formen der Stadtentwicklung und dem Umgang mit stadteigenen Liegenschaften.

Erfolgreiche Praxisbeispiele zeigen, wie gemeinschaftlich organisierte Räume entstehen, wie Pioniernutzungen strukturell verankert werden können und welche Strategien sich bewährt haben, um leistbare Flächen für kreative und gemeinwohlorientierte Nutzungen zu sichern.

Das Symposium bietet aufschlussreiche Impuls-Vorträge, eine Exkursion sowie eine Podiumsdiskussion zum Thema *Leerstand nutzen – Gemeinschaftliche Konzepte für Wien*.

Wir freuen uns auf eine inspirierende Veranstaltung und einen spannenden Austausch!

Das Team von
Kreative Räume Wien

Kreative Räume Wien berät, vernetzt und begleitet seit 2016 im Auftrag der Stadt Wien kostenfrei zum Thema Leerstandsaktivierung und Zwischennutzung. Als Service- und Beratungsstelle berät das Team sowohl Eigentümer:innen ungenutzter Räume, Gebäude und Flächen als auch Raumsuchende aus den Bereichen Kunst, Kultur, Kreativwirtschaft, Bildung und Stadtteilarbeit. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit sowie auf Sensibilisierung hinsichtlich der Themen Leerstandsaktivierung und -vermeidung, Zwischennutzung und kooperative Nutzungskonzepte.

● LISTEN Vorträge

Mittwoch, 2. April 2025, 12:00–18:00 Uhr
Kunst- und Kulturzentrum Semmelweisklinik,
Hockegasse 37, 1180 Wien, Waschküche

Einblicke in Projekte aus Wien, Berlin, Hamburg und Zürich zu ihren Organisationsstrukturen und die Einbindung von Pioniernutzungen in Stadtentwicklungsprozesse.

12:00 Uhr Open Doors

13:00 Uhr Eröffnung mit Uli Fries
(Kreative Räume Wien)

13:30 Uhr Impulsvorträge I

FUX E.G HAMBURG
Genossenschaftliche Sanierung und Betrieb einer ehem. Kaserne als kreative Produktionsstätte
Speaker: Frank John & Philip Mechsner (fux e.g.)

SEMMELEWEISKLINIK WIEN
Soziokratisches Kunst- und Kulturzentrum am Areal der ehem. Ignaz-Semmelweis-Geburtenklinik.
Speaker: Frederik Marroquín, Nathalie Frickey & Daniela Schindler (Kunst- und Kulturzentrum Semmelweisklinik)

15:30 Uhr Impulsvorträge II

RATHAUSBLOCK BERLIN
Modellprojekt für die Einbindung von Nutzer:innen in kooperative Stadtentwicklungsprozesse.
Speaker: Enrico Schönberg (ZusammenStelle Berlin)

DYNAMO ZÜRICH
Raumbörse und Plattform für leistbare Räume zur kollaborativen und kreativen Nutzung der Stadt Zürich.
Speaker: Daniel Hilfiger (Dynamo Zürich)

17:00 Uhr Führung durch das Gebäude

● DISCOVER Ausstellung

Mittwoch, 2. April 2025, 12:00–21:00 Uhr
Kunst- und Kulturzentrum Semmelweisklinik,
Hockegasse 37, 1180 Wien, Bewegungsraum

Informationen, künstlerische Positionen und Einblicke zu aktuellen Projekten und Initiativen in Wien.

12:15 Uhr Rundgang I

18:00 Uhr Rundgang II

● TALK Abendpodium

Mittwoch, 2. April 2025, 19:00–21:00 Uhr
Kunst- und Kulturzentrum Semmelweisklinik,
Hockegasse 37, 1180 Wien, Waschküche

Abendpodium zum Thema *Leerstand nutzen – Gemeinschaftliche Konzepte für Wien* mit Entscheidungsträger:innen aus Politik, Verwaltung und Praxis.

19:00 Uhr Rückblick auf den Tag mit
Kreative Räume Wien

19:15 Uhr Podiumsdiskussion mit

GERALD BECK
Geschäftsführer Bundesimmobilien-
gesellschaft BIG und ARE

VERONICA KAUP-HASLER
Kulturstadträtin Stadt Wien

BARBARA KLAMPFL
Kunst- und Kulturzentrum Semmelweisklinik

THOMAS MADREITER
Planungsdirektor Stadt Wien

DOMINIC WEISS
Geschäftsführer Wirtschaftsagentur Wien

Moderation: SORAYA PECHTL (Falter)

Im Anschluss offener Ausklang.

● WALK Exkursion

Donnerstag, 3. April 2025, 13:00–17:00 Uhr
Start: Funkhaus, Argentinierstraße 30A,
1040 Wien

Besuch aktueller Zwischennutzungsprojekte mit Kreative Räume Wien.

1) FUNKHAUS – NEVER AT HOME
Zwischennutzung mit über 70 Studios und Ausstellungsfläche im historischen ORF Funkhaus.

2) CREATIVE CLUSTER MARGARETEN
Kunstinkubator mit über 40 Studios und Gemeinschaftsflächen in einem Schulgebäude der Stadt Wien.

3) REALLABOR FASSFABRIK
Forschungslabor für nachhaltiges Bauen und urbane Produktion sowie temporärer Arbeitsort für Künstler:innen und Start-Ups.

17:00 Uhr Abschluss der Exkursion und
offener Ausklang.

- Vorträge, Semmelweisklinik, Waschküche
Mittwoch 2.4., 13:00–17:00 Uhr

LISTEN

FUX E.G
(HAMBURG)

Die fux Genossenschaft wurde gegründet, um selbst-verwaltete Projekte für Kultur, Bildung und Produktion zu ermöglichen und zu entwickeln.

2015 kaufte die Genossenschaft der Stadt in Hamburg Altona eine ehemalige Kaserne ab und sanierte diese unter Denkmalschutzrichtlinien. Heute arbeiten hier rund 300 Menschen aus den unterschiedlichsten kreativen Bereichen. Neben den Gewerberäumen gibt es u.a. einen Ausstellungsraum und zwei Clubs. Seit 2023 betreibt die Fux e.G mit einer ehemaligen Schule außerdem einen weiteren Standort. Mit dauerhaft spekulationsfreien Orten soll eine alternative Stadtentwicklung angeschoben werden.

Impulsvortrag mit Frank John und Philip Mechsner. Frank John ist Experte für genossenschaftliche Selbstverwaltung, Organisationsentwickler und nebenberuflich Genossenschaftsprüfer und Clubbetreiber. Philipp Mechsner ist Künstler, Designer und bei fux eG Ex-Vorstand, Kurator und mit Herz dabei.

www.fux-eg.org

KUNST- UND KULTURVEREIN
SEMMELEWEISKLINIK (WIEN)

Zwischennutzung in historischen Gebäuden der ehemaligen Ignaz-Semmelweis-Frauenklinik: Im früheren Verwaltungs- und Wirtschaftsgebäude arbeiten heute rund 90 Künstler:innen und Kulturakteur:innen in 40 geteilten Ateliers. Es gibt Veranstaltungsräume, Werkstätten und Begegnungszonen. Die soziokratische Organisationsstruktur, sowie Aktivitäten und Programme zeichnen sich durch innovative Strategien, partizipative Methoden und die Auseinandersetzung mit der gesamten Gesellschaft aus.

Möglich ist die Nutzung voraussichtlich für dreieinhalb Jahre bis Ende 2025. Nach der Generalsanierung soll das denkmalgeschützte Gebäude für Kunst, Kultur, Bildung oder Soziales verwendet werden, die genaue Nachnutzung ist noch ungeklärt.

Impulsvortrag mit Frederik Marroquín, Nathalie Frickey und Daniela Schindler. Gemeinsam mit anderen Künstler:innen und Kulturarbeiter:innen begründeten sie 2022 den Verein, um sich auf den von Kreative Räume Wien initiierten Call zur Zwischennutzung zu bewerben.

www.semmelweisklinik.at



© Katharina Egg



© Katharina Egg

Vorträge aus Wien, Berlin, Hamburg und Zürich zu Organisationsstrukturen von Projekten und die Einbindung von Pioniernutzungen in Stadtentwicklungsprozesse.

MODELLPROJEKT RATHAUSBLOCK (BERLIN)

2014 sollte das 4,7 ha große Dragonerareal meistbietend verkauft werden, doch Protest von Initiativen, Bezirk und Land Berlin verhinderten die Privatisierung. Heute ist das Areal Teil des Stadtumbaugebiets Rathausblock.

Aus dem gemeinsamen Protest entstand eine Kooperation aus kommunalen und zivilgesellschaftlichen Partner:innen, die gemeinsam die Zukunft des Quartiers gestalten. Geplant sind die Sanierung der denkmalgeschützten Kaserne, Neubauten, Gewerbe- und Gemeinwohlflächen sowie kommunale und genossenschaftliche Wohnungen. Trotz laufender Planungen der Bebauung gab es keinen Stillstand im Quartier: Immer wieder wurden während des Prozesses Räume geöffnet und Nutzungen vor Ort erprobt.

Impulsvortrag mit Enrico Schönberg. Er ist Teil der ZusammenStelle, einer Arbeitsplattform, die aktiv die Zivilgesellschaft im Modellprojekt Rathausblock Kreuzberg Berlin unterstützt. Seit 10 Jahren engagiert er sich hier in der Quartiersentwicklung.

rathausblock.org

RAUMBÖRSE DYNAMO (ZÜRICH)

Die Raumbörse stellt Räume zu günstigen Preisen für die Bevölkerung und insbesondere für junge Menschen der Stadt Zürich bereit. In ihren Räumen soll Platz sein für die sozialen, kreativen, kulturellen oder künstlerischen Ideen der Nutzer:innen, welche diese unabhängig und aus eigener Kraft realisieren. Die Plattform ermöglicht es, Visionen und Innovationen ohne wirtschaftlichen Druck zu entwickeln. Neue Arbeitsformen sollen ausprobiert und Strukturen der «sharing economy» etabliert werden.

Im Rahmen des Impulsvortrags steht die Bewirtschaftung von preisgünstigen Zwischennutzungen mit sozialkulturellen Zielen im Fokus. Die Raumbörse übernimmt dabei die wichtige Scharnierfunktion zwischen Eigentümerschaft und Endnutzer:innen.

Das kleine Team der Raumbörse verfügt über Know-how in den Bereichen Raumplanung, Sozialwissenschaften, Kulturmanagement, Bau- und Mietrecht und nicht zuletzt über Dynamo-typische Handwerk-Skills. Dani Hilfiger ist Leiter der Raumbörse.

www.raumboerse-zh.ch



© ZusammenStelle



© Udo Solberger

„Künstlerische Arbeit erfordert leistbare und vielfältige Räume. Wo Leerstand aktiviert wird, können Orte der Kreativität und Begegnung entstehen, wovon besonders die freie Szene profitiert. Kreative Räume Wien ist eine wichtige Schnittstelle im kulturellen Ökosystem Wiens.“

VERONICA KAUP-HASLER
Stadträtin für Kultur und Wissenschaft

„Experimentierräume bieten ideale Voraussetzungen für die Entwicklung neuer Ideen durch Kreativschaffende. Leerstandsnutzungen setzen wichtige Impulse. Sie stärken zukunftsorientiert den Wirtschaftsstandort und beleben die Stadt nachhaltig – im Sinne der Menschen in Wien.“

DOMINIC WEISS
Geschäftsführer
der Wirtschaftsagentur Wien

„Indem wir Leerstand für kreative Nutzungen öffnen, stärken wir nicht nur das soziale und kulturelle Leben in unseren Grätzln, sondern schonen durch die Nutzung bestehender Strukturen dabei auch noch Ressourcen. In jeder Hinsicht ein Erfolgsmodell!“

ULLI SIMA
Stadträtin für Innovation, Stadtplanung
und Mobilität

-
- Ausstellung, Semmelweislinik, Bewegungsraum,
Mittwoch 2.4., 12:00–21:00 Uhr

DISCOVER

Informationen, künstlerische Positionen und Einblicke
zu aktuellen Projekten und Initiativen in Wien.

TALK

Abendpodium zum Thema Leerstand nutzen – Gemeinschaftliche Konzepte für Wien mit Politik, Verwaltung und Praxis.

Es gibt viele gute Gründe für die Aktivierung von Leerstand. Wie gelungene Projekte funktionieren, das steht bei den Vorträgen am Nachmittag im Fokus. Doch was bedeutet das für Wien?

- Was können wir von anderen Städten lernen?
- Wie können wir auch langfristig leistbare Flächen für Kunst und Kultur, Kreativwirtschaft und Stadtteilarbeit sicherstellen?
- Wie können wir diese Nutzungen gezielt in Stadtentwicklungsprozesse einbinden und Leerstand verhindern?

Moderation: SORAYA PECHTL (Falter)
Es diskutieren:

GERALD BECK
*Geschäftsführer
Bundesimmobilien-
gesellschaft BIG
und ARE*



VERONICA
KAUP-HASLER
*Kulturstadträtin
Stadt Wien*



BARBARA
KLAMPFL
*Kunst- und
Kulturzentrum
Semmelweislinik*



THOMAS
MADREITER
*Planungsdirektor
Stadt Wien*



DOMINIC
WEISS
*Geschäftsführer
Wirtschaftsagentur
Wien*



● Exkursion,
Donnerstag 3.4., 13:00–17:00 Uhr

WALK

Besuch aktueller Zwischennutzungsprojekte mit Kreative Räume Wien.

Start um 13:00 Uhr beim Funkhaus,
Argentinierstraße 30A, 1040 Wien

Ausreserviert! Nur Wartelistenplätze verfügbar.
Anmeldung online.

1) FUNKHAUS – NEVER AT HOME

Never At Home bietet Studioflächen, Ausstellungen und Workshops und agiert so als Plattform für zeitgenössische Kunst. Der Verein fördert kreatives Potenzial, knüpft Verbindungen und belebt ungenutzte Räume. Aktuell bespielt das Kollektiv seit Herbst 2024 das ehemalige ORF Funkhaus in der Argentinierstraße.

Argentinierstraße 30A, 1040 Wien
never-at-home.at

2) CREATIVE CLUSTER MARGARETEN

Der Creative Cluster versteht sich als kuratierte, spartenübergreifende Kreativbrutstätte und Kunstinkubator sowie als Wirtschaftsstandort und Kommunikationsplattform für die Kulturindustrie. 2017 begründet beherbergt dieser seit 2019 auf 3.600m² rund 140 Kreative, Kunstschaffende sowie Start-Ups in einer ehemaligen Schule.

Viktor-Christ-Gasse 10, 1050 Wien
www.creativecluster.cc

3) REALLABOR FASSFABRIK

Die Fassfabrik wird in den kommenden Jahren zum Reallabor, das nachhaltiges Bauen, urbane Produktion und interdisziplinäre Forschung vereint. In dem Raum, der Kunst und Kreativwirtschaft mit Wissenschaft verbindet, entstehen neue Ideen. Bürger:innen, sowie Menschen verschiedenster Disziplinen und Generationen treten hier in Dialog.

Lastenstraße 19, 1230 Wien
www.fassfabrik.at

